

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 43

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

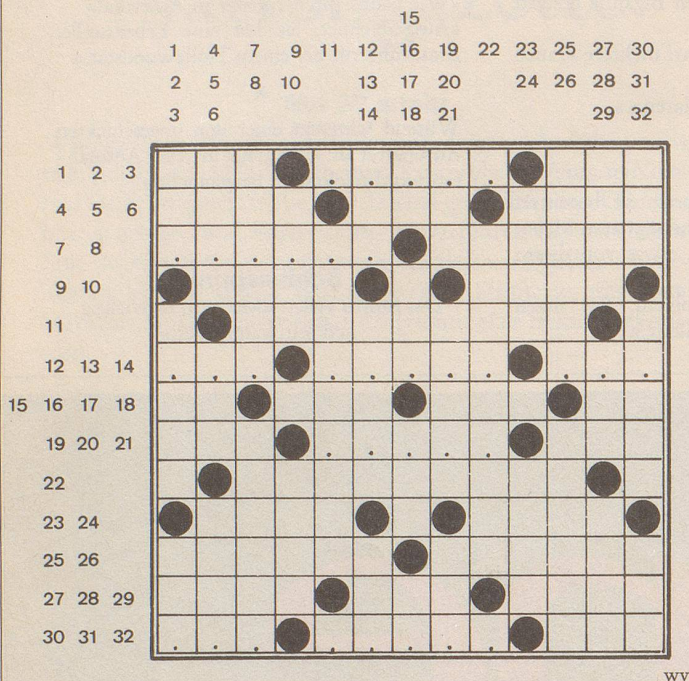
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel 43



... aber nicht den Wert!

Waagrecht: 1 kleiner Teil der Familie; 2 h???e; 3 blütenreicher Monat; 4 gehört zur italienischen Oper; 5 hier in Lausanne; 6 da kann man(n) sich den Bart streichen; 7 ?????; 8 bringen auch teure Autos zum Stehen; 9 enge Meeresstrasse, z.B. in der Ostsee; 10 hält Eisenträger und Jeanshosen; 11 Lastfahrzeug für grosse Fracht; 12 ???; 13 ?????; 14 ???; 15 neben dem Schiedsrichter zwei weitere Schwarzhemden; 16 steht bei Techniker-Titeln; 17 drei aus dem Tessin; 18 Artikel in Genf; 19 beschwört die Aussage; 20 ?????; 21 der kleine Eduard; 22 Tells Heimat; 23 jungverstorbenen amerikanischen Filmschauspieler; 24 wird zu Brötchen gebacken; 25 Männername; 26 Jahreszeitenwind im östlichen Mittelmeergebiet; 27 kann man nicht zu lange anhalten; 28 Sportplatz für Astro- und Kosmonauten; 29 sticht auch den Rosenfreund; 30 ???; 31 P???; 32 bedenkliche Lage.

Senkrecht: 1 freiwillig, fremd und gekürzt; 2 stolzer Vogel der Alpenwelt; 3 verrückt wie in Amerika; 4 altgriechisch-göttliche Kriegsgurgel; 5 er fliesst auf dem Peloponnes; 6 das französische Datum; 7 scheint oft Stunden zu dauern; 8 pflegen in Wüsten oder am Strand zu wandern; 9 so würde Ann bei uns genannt; 10 ein Zimmer oder gar das ganze All; 11 hat vielleicht blau oder silbrig schimmernde Nadeln; 12 unbestimmter Artikel; 13 es braucht zu viele für einen Pelz; 14 altrömischer Schutzgott des Hauses; 15 usual conditions, mit den üblichen Bedingungen; 16 kurzes Aluminium; 17 kleines Landratsamt; 18 letzten Endes, noch eine Kürzung; 19 kleiner, aber oft guter Rat; 20 fliesst in Bayern zum Inn; 21 soll Jahwe-Priester in Silo gewesen sein; 22 Verkehrsknotenpunkt am Gotthard; 23 bringt den Zirkus in die Stadt; 24 eine englische Notwendigkeit; 25 wird mit a zur etruskischen Schutzherrin der Künstler und Handwerker; 26 hat uns die Glühlampe und das Grammophon beschert; 27 Ins von der welschen Seite; 28 ... Shatterhand; 29 bargeldloser Geld-Kreislauf; 30 bildet ein gutes Stück bayrisch-österreichische Grenze; 31 Fels aus harten Brokken; 32 Vorsilbe.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 42

Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens. (Friedrich Nietzsche)

Waagrecht: 1 ein, 2 dabei, 3 Ufo, 4 Gneis, 5 Beruf, 6 Odor, 7 Bub, 8 Silt, 9 Aka, 10 emo (Cremona), 11 ist, 12 Adria, 13 das, 14 Niers, 15 Trara, 16 Rueckgrat, 17 Almer, 18 Osuna, 19 See, 20 Nimos, 21 Man, 22 des, 23 Leb, 24 Adra, 25 TEE, 26 Rosa, 27 Teint, 28 Kader, 29 Ara, 30 Celio, 31 ens.

Senkrecht: 1 ego, 2 Inkas, 3 Ata, 4 Indusi, 5 Leader, 6 neo, 7 Terme, 8 Ria, 9 Ira, 10 rue, 11 Dan, 12 DS, 13 Kaserne, 14 TC, 15 Bad, 16 Ist, 17 bou, 18 Riken, 19 Erl, 20 Bei, 21 olé, 22 IB, 23 Matrose, 24 k.o., 25 Eso (Esoterik), 26 Ras, 27 Bra, 28 Uri, 29 Datum, 30 Ode, 31 Fulmar, 32 nansen, 33 oft, 34 Satan, 35 ars.

Gesucht wird ...

Der Berliner Theaterpapst Alfred Kerr erklärte einmal: «Die ... sieht eigentlich gar nicht kitschig aus!» Als sie es zufällig hört, antwortet sie: «Ich bin auch gar nicht kitschig. Und ausserdem habe ich Glück, dass Sie Theaterkritiker sind und kein Buchrezensent.» Nein, sie sieht nicht kitschig aus, die Dame, die aus Sachsen stammt. Und sie arbeitet viel. Sechs Romane im Jahr (wie Edgar Wallace) sind der Durchschnitt. Und alle spielen in gehobenen Kreisen. Klar, sie muss kompensieren, denn sie, Ernestine, ist die Tochter eines Mädchens vom Lande und eines Soldaten, der bei Königgrätz gefallen ist. Eine Mutter ohne Mann – welche Schande für damalige Zeiten! Sie muss das Kind in Pflege geben. Die Pflegeeltern (sprich Bezugspersonen) wechseln oft. Kann eine Kindheit trauriger sein? Verständlich darum die Sehnsucht nach gehobenen Kreisen. Mit zwölf verlässt sie die Schule und wird Vorleserin bei einer älteren Dame, die nur Romane aus der «Gartenlaube» wünscht, in denen gute und reiche Männer vorkommen. Ernestine ist begeistert von ihrem Job als Vorleserin und will selber solche Romane schreiben. Für ihr erstes Manuskript erhält sie 42 Pfennige. Nach endloser Erfolglosigkeit schickt sie die Novelle «Die Verlassene» einem Verleger, der sie liest, weil er wegen Majestätsbeleidigung gerade im Gefängnis sitzt – und Zeit hat. Er kauft «Die Verlassene» für hundert Mark. Das ist beeindruckend viel. Für ihren ersten Fortsetzungsroman erhält sie 250 Mark. Dann steigen ihre Preise plötzlich. Die Deutsche Verlagsanstalt bezahlt ihr für ein Buch 2400 Mark. Als sie einmal nach einer Besprechung mit dem Redaktor das Zeitungsgebäude verlässt, sieht sie Hunderte von Menschen Schlange stehen. Auf ihre Frage, worum es denn gehe, erhält sie zur Antwort: «Um fünf Uhr kommt doch die neue Nummer mit dem Roman der ... heraus. Wir müssen unbedingt wissen, wie es weitergeht!»

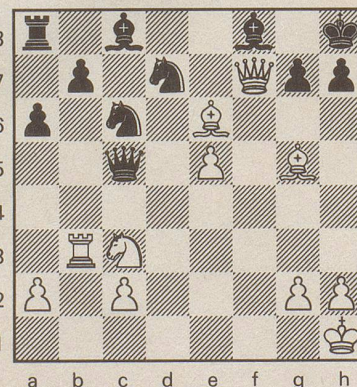
Wie heisst die Schriftstellerin, die «nicht kitschig aussieht»? *hw*

(Antwort auf Seite 43)

Die Schachkombination

Man wähnt sich bei oberflächlicher Betrachtung der abgebildeten Stellung eigentlich am Ende einer weissen Gewinnkombination, denn die Mattdrohung auf g8 scheint Schwarz auf die Dauer nicht verhindern zu können. Sie war übrigens entstanden aus der berühmten Bauernraubvariante der Sizilianischen Verteidigung 1. e4 c5 2. Sf3 d6 3. d4 cxd4 4. Sxd4 Sf6 5. Sc3 a6 6. Lg5 e6 7. f4 Db6! 8. Dd2 und nun der freie Einschlag 8. ... Dxb2.

Viele Jahre war dies das bevorzugte Eröffnungsrezept des amerikanischen Weltmeisters von 1972 bis 1975, Bobby Fischer. Diesen Griff nach dem vorher als «vergiftet» taxierten b-Bauern hat er in vielen Partien wieder salonfähig gemacht, und man sagte ihm sogar nach, er hätte alle dann möglichen Abspiele schon bis weit über den 20. Zug zu Hause in seinem sogenannten «Schachlabor» geprüft. So ist es nicht verwunderlich, dass es sich mit unserer Stellung, entstanden im Turnier zu Havanna 1965 bei der Partie Tringov gegen Fischer, gerade umgekehrt verhielt und nicht Fischer, sondern der mit Weiss spielende Bulgare – was soll man machen, wenn man in der Hausanalyse des Gegners gefangen ist? – drei Züge später aufgeben musste! Wie lautete Fischers schwarze Gegenkombination, die Tringov das Weiterspielen verleidete?



j.d.

(Auflösung auf Seite 43)